

## Auf dem Weg zu Dir

In den Pfützen spiegelt sich der kalte Morgen,  
hab' den Kragen hochgeschlagen, weil ich frier,  
spüre Eiskälte und ein Feuer brennt in mir,  
denn ich bin noch einmal auf dem Weg zu Dir.

Bis zum Horizont seh' ich nur dunkle Wolken,  
ich hab Angst, dass ich ganz ohne Dich erfrier,  
will Dir sagen, dass ich uns're Liebe nie riskier,  
darum bin ich nochmal auf dem Weg zu Dir.

Refr.: Und ich weiß nicht, was Du willst  
und ich weiß nicht, was Du fühlst,  
ja ich weiß nicht, ob Du spielst mit mir.

Ob Du mich vielleicht noch liebst,  
mir noch Deine Wärme gibst,  
deshalb bin ich auf dem Weg zu Dir.

Ein paar Schritte noch, Du kommst mir schon entgegen  
und ganz leise kann ich Deinen Herzschlag spür'n  
und ein warmer, sanfter Regen fällt auf Dein Gesicht  
und dann sag ich Dir, ich will Dich nicht verlier'n.

Refr.: Und ich weiß nicht, was Du willst  
und ich weiß nicht, was Du fühlst,  
ja ich weiß nicht, ob Du spielst mit mir.

Ob Du mich vielleicht noch liebst,  
mir noch Deine Wärme gibst,  
deshalb bin ich auf dem Weg zu Dir.

Refr.: Bitte sag mir, was Du willst,  
bitte sag mir, was Du fühlst,  
bitte sag mir, ob Du spielst mit mir.

Sag mir, dass Du mich noch liebst,  
mir noch Deine Wärme gibst,  
deshalb bin ich auf dem Weg zu Dir,  
deshalb bin ich auf dem Weg zu Dir ...

